

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. Januar 1848.

## Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben  
— Predigtanzeige. — Armensache. — Missionsstunde. —  
Garnison: Einquartierung. — Hallischer Getreidepreis. —  
88 Bekanntmachungen.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus  
dem Leben.

2.

Die Ueberlieferung der Leichname von Hingerichteten und Selbstmördern an die Anatomien der Universitäten zur Benutzung bei Sectionen und Vorlesungen ist eine alte Sitte und daher bekannt genug. Weniger bekannt aber dürfte es sein, daß noch im vorigen Jahrhundert solche Leichname vor der Aufnahme in das anatomische Theater erst ehrlich gemacht werden mußten, da sie gewöhnlich durch die Hände des Scharfrichters oder Wasenmeisters und seiner Knechte gingen, auf denen lange genug die abgeschmackte Meinung geruht hat, als wären sie unehrlich. Ein solches Ehrlichmachen zu Erlangen beschreibt uns ein noch lebender Augenzeuge \*) solcher Handlungen in seiner, auch

\*) Der Hof- und Universitäts-Apotheker Dr. Martius in den Erinnerungen aus seinem neunzigjährigen Leben (Leipzig 1847) S. 168 f.



in andrer Beziehung sehr anziehenden Schrift in folgender Weise. Sobald in den Fürstenthümern Anspach und Baireuth eine Hinrichtung geschehen oder ein Selbstmord vorgefallen war, wurde der Leichnam auf einem zweiräderigen Karren von einem Knechte des Wafenmeisters nach Erlangen gebracht. Vor dem großen Thore, welches zu dem anatomischen Theater führte, angelangt, mußte dieser ohne jede Beihülfe den Kasten abladen. Nachdem derselbe geöffnet war, legte der Ueberbringer den Deckel auf die Erde und auf denselben ebenfalls ohne jede Unterstüzung den Leichnam. Bei Personen, welche durch das Schwert hingerichtet worden waren, wurde der Kopf zwischen die Beine gelegt. Nun trat der Professor oder einer der ältesten Mediciner in Begleitung des Pedells in den Kreis. Beide entblößten das Haupt, was stillschweigend auch von allen Umstehenden erfolgte, und Ersterer verlas nun den vollständigen Titel des Markgrafen, und fügte hinzu, daß er von Seite des königlichen akademischen Senats im Namen der medicinischen Facultät beauftragt worden sei, das vorliegende Cadaver durch Aufdrückung des Facultäts-Siegels zu legitimiren, damit ein jeder ehrbare Mensch an solchem zu handiren und zu arbeiten befugt sei. Neben ihm hielt der Pedell in der rechten Hand das Facultäts-Siegel mit einer auf Papier befindlichen feuchten Oblate, und überreichte es sofort dem dabeistehenden Doctoranden, welcher durch Aufdrückung des Siegels auf die entblößte Brust des Leichnams die Legitimation bewerkstelligte. Der Knecht des Scharfrichters mußte während dieser ganzen Handlung mit seinem Gespann in der Entfernung, gewöhnlich an der damaligen Universitätskirche, warten, und nach vollzogenem Actus gab es Hände genug, die den jetzt ehrlich gemachten Leichnam auf dem Deckel in das nahe befindliche anatomische Theater trugen, um dort seiner Bestimmung zu verfallen.

Erst nach dem Hinrichtungs-Actus  
 in der Entfernung aus dem Thore  
 des Thores zu warten, und nach voll-



## Chronik der Stadt Halle.

Am 2. Sonnt. n. Epiph. (16. Jan.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Freitag den 14. Jan. um 9 Uhr allgemeine Beichte  
und Communion, Hr. Archidiac. Sup. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. Schulze. Allgem. Beichte,  
Sonabend den 15. Jan. um 2 Uhr, Hr. Oberdiac.  
Lauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker.  
Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.  
Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.  
Um 2 Uhr Bibelstunde, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Armensache. Am Sylvesterabend wurden auf  
dem Neumarkts-Schießgraben 7 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.  
eingesammelt, welche Summe an 11 Hilfsbedürftige  
vertheilt worden ist, und wofür dieselben ihren innig-  
sten Dank aussprechen.

Halle, den 8. Januar 1848.

Fr. Nießschmann.

Missionsstunde. Donnerstag den 13. Jan. wird der Missionsverein der Studirenden in dem Missionssaale Versammlung halten; der Zutritt wird allen Missionsfreunden gern gestattet.

Garnison=Einquartierung bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser in dem Nicolai-, Neumarkt-, Petersberg-, Steinthor-, Leipzigerthor- und Glaucha-Biertel von Nr. 958 bis 1674, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die zweite Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile von  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  nicht mit angezogen, dagegen der Bruchtheil von  $\frac{3}{4}$  Mann als voll berechnet.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Januar 1848.

Weizen	2	Ehrl.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	:	28	:	9	:	:	2	:	1	:	3	:
Gerste	1	:	15	:	—	:	:	1	:	17	:	6	:
Hafer	1	:	—	:	—	:	:	1	:	5	:	—	:

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

### Be kan nt ma ch un gen.

Es wird zum ersten April ein Hausmädchen gesucht, welche im Nähen, Waschen und Plätten erfahren ist. Näheres Nr. 1511 vor dem Steinthor.



Eine Cylinderuhr mit goldener Kette ist gefunden und an uns abgegeben worden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe in unserm Polizei-Bureau zurückerhalten.

Halle, den 8. Januar 1848.

Der Magistrat.

Versammlung der Vereinigten Gemeinde  
Donnerstag den 13. Januar Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im freundlichst bewilligten Locale des Stadt-  
schießgrabens.

Beim Gefängniß-Inspector Lüdcke auf dem  
Land- und Stadtgerichte ist eine in der Gefangnen-An-  
stalt aus Tuschrot (Tuschecken) gewebter Fußteppich,  
21 Ellen lang, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Elle breit — ungemein warm  
und dauerhaft — billig zu verkaufen.

Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Französ-  
schen, so wie in der Mathematik, Geographie und Ge-  
schichte wird um ein geringes Honorar ertheilt Paraplatz  
Nr. 1068 parterre.

Ein in der Geißstraße auf dem Neumarkt belegenes  
Haus Nr. 1282 ist zu verkaufen; es enthält drei Stü-  
ben, Kammern, Küche, Hof und Garten. Die Hälfte  
der Kaufsumme ist zur Anzahlung hinreichend. Das Nä-  
here erfährt man im Hause selbst.

Das Haus in der Vorstadt Glaucha Nr. 1992  
ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Ei-  
genthümerin.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird  
zum 1. April d. J. beim Prof. v. Schlechtendal im  
botanischen Garten gesucht.



Eine Wohnung von 5 Stuben, 5 Kammern und sonstigem Zubehör ist in meinem Hause Nr. 975 von Ostern ab zu vermieten. *J. W. Kूपrecht.*

In meinem Hause am Kirchthore kann zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, so wie Garten, Antheil, vermietet werden.

*Breye, Zimmermeister.*

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist kommende Ostern an eine stille Familie zu vermieten in der Schmeerstraße Nr. 709.

Stube, Kammer und Zubehör ist an stille Leute zu vermieten Zapfenstraße Nr. 660 nahe am Markt.

Am Markte Nr. 940 ist in der mittlern Etage eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

In der großen Klausstraße Nr. 877 ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör sogleich oder zu Ostern zu vermieten, auch kann zu einem Pferde Stallung abgelassen werden; im Hofe ist Röhrwasser.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche, mit einem Vorflur ganz für dasselbe, steht für den Preis von 36 Thlr. zum 1. April d. J. zu vermieten große Klausstraße Nr. 908.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 303.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zum 1. April an stille Leute zu vermieten Strohhofspitze Nr. 2125.


Veränderungshalber ist zu vermieten eine große Feuerwerkstelle für Schlosser oder Zeugarbeiter, nebst Stube, Kammer und Bodenraum, Geiststraße Nr. 1131.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube meublirt ist sogleich auf mehrere Monate zu vermieten große Steinstraße Nr. 175.

Ein Logis mit zwei tapezirten Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör ist zu vermietten in Nr. 629 auf dem alten Markt.

In Nr. 1276<sup>a</sup> Neumarkt Geiſtſtraße ſind zu Oſtern a. c. 2 Wohnungen von 2 und 1 Stube, Kammern und Küche an ruhige, möglichſt kinderloſe Leute zu vermietten.

Eine Stube, Kammer und Küche iſt zu vermietten in Glaucha, Lerchenfeld Nr. 1814, bei Voigt.

 Aus beſter Kohle geformte Braunkohlenſteine habe ich noch vielen Vorrath, und ſtelle dafür möglichſt billige Preiſe.  
Sioli, Nr. 67.

Ein Beſteck ſtarke einſpännige noch brauchbare Käder ſuche ich zu kaufen.

Pietsch, Nr. 963.

Ein ſchön gebautes, 8 Jahr altes, einſpänniges gutes Reiſepferd, Goldſuchs, iſt billig zu verkaufen  
große Steinſtraße Nr. 181.

Veränderungshalber ſtehen 2 in gutem Zuſtande befindliche Drehrollen zu verkaufen.

Zu erfragen Nr. 100 auf dem Schulberge.

Ein noch brauchbarer Kanonenofen mit etwas Röhre wird zu kaufen geſucht Steinweg Nr. 1674.

Alter Markt Nr. 630 iſt zu haben gutes amerikaniſches Weizenmehl, à Meße 4 B 7 Egr, wie auch gutes Roggenmehl, der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 16 Egr., gutes Hausbackenbrot iſt fortwährend zu haben, wie auch alle Sorten Hülfenfrüchte.

### Verkauf von Braunkohlenſteinen.

Gute trockne, aus beſter Schlertauſer Kohle geformte Steine ſind zu haben in großen Partien ſo wie im Einzelnen Karzerplan Nr. 244.

Oekonom Langheinrich.



---

### Eine angemessene Belohnung

wird dem ehrlichen Finder einer am Sonntag den 9. d. M. gegen Abend wahrscheinlich auf dem Bahnhofe verlorenen Börse mit Geld bei Zurückgabe derselben zugesichert vom  
Oberdiac. an St. Ulrich, Pastor G. Tauer.  
Halle, den 10. Januar 1848.

---

Da von gewissen Leuten verleumderische Gerüchte ausgesprengt worden sind, um Uneinigkeit zwischen mir und der Familie Claus hervorzurufen, so erkläre ich, daß mir dieselbe nur stets auf achtbare Weise bekannt war, warne jedoch zugleich jene schon bekannten Leute vor derartigem Muthwillen und schädlichen Klatschereien.  
R. Seebach

---

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Februar einen Dienst beim Zinngießer Kosch, große Klausstraße Nr. 902.

---

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schneidemeister Wege auf dem Steinwege Nr. 1720.

---

Geräuchert wird für das Hauschlachten in der Schulgasse Nr. 96.

---

Hamburger Caviar,  
vorzüglich schön, à Pfund 20 Sgr., erhielt  
frisch Bolke.

---

Brabanter Sardellen  
und kleine Delikatessheringe, à Schock 2 Sgr., frisch bei  
Bolke.

---

Sehr schöne Neunaugen, à Stück 1 Sgr.,  
bei Bolke.

---

Barfüßerstraße Nr. 120 steht ein fettes Schwein zu verkaufen.

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)